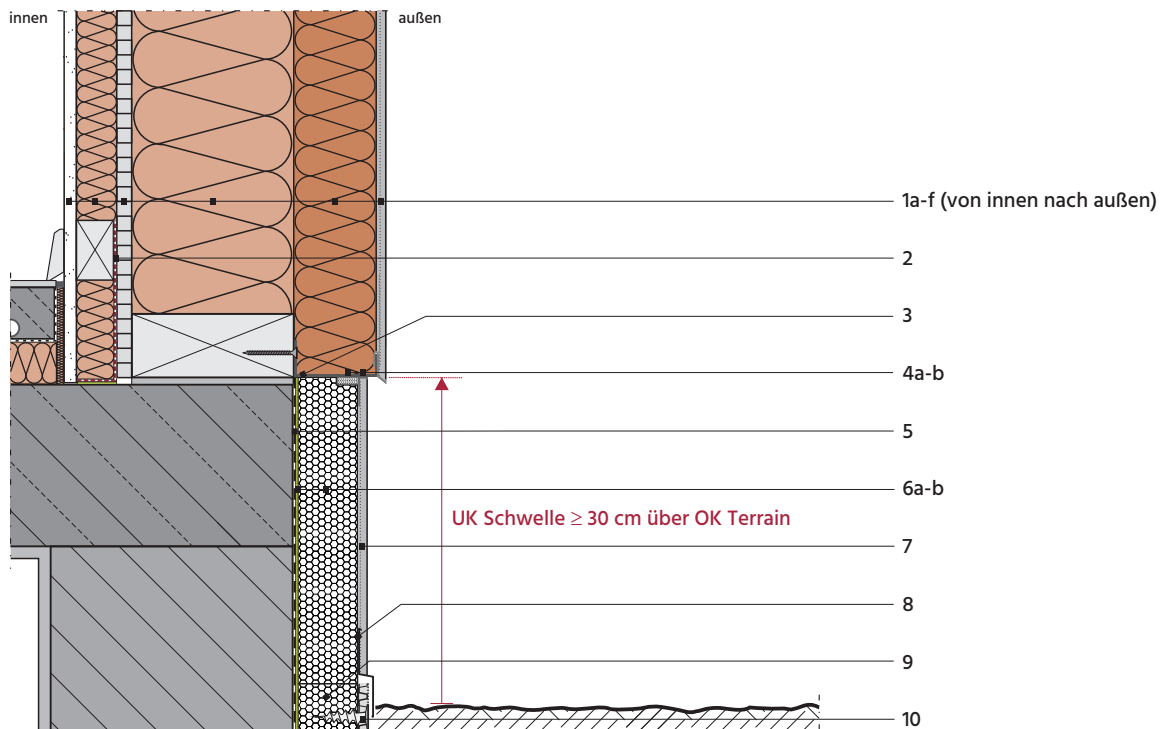


1_Sockelanschlüsse

1.1_Sockelausführung bei beheiztem Keller

1.1.1_Sockel bei unklarem späterem Geländeverlauf



Vertikalschnitt M 1:7,5

- 1 Beispielhafter Aufbau der Holzrahmenbau-Außenwand bei allen Details (von innen nach außen):
- 1a Gipsbauplatte, 12,5 mm
- 1b Flexibler Holzfaserdämmstoff / Installationsebene, 40 mm, zwischen Horizontallattung, 40x60 mm
- 1c Aussteifende Beplankung aus OSB-Platten, 15 mm, luftdicht ausgeführt gem. DIN 4108-7
- 1d Flexibler oder loser Holzfaserdämmstoff, 160 mm, zwischen Holzständern aus KVH, 60x160 mm
- 1e WDVS-Holzfaserdämmplatte, 80 mm, mit Klammern / Tellerschrauben direkt an Holzständern befestigt
- 1f WDVS-Putzsystem mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis für diese Anwendung
- 2 Luftdichter Anschluss der aussteifenden OSB-Beplankung gem. DIN 4108-7
- 3 Alu-Sockeltrogprofil mit Aufsteckprofil aus Hart-PVC;
alternativ Hart-PVC-Sockelschiene mit Aufsteckprofil aus Hart-PVC
- 4a Vorkomprimiertes Fugendichtband
- 4b Putzabschlussprofil oder Putz-Trennband
- 5 Bauwerksabdichtung gem. DIN 18533
- 6a Dämmplattenkleber
- 6b EPS-Sockeldämmplatte, 60 mm, verklebt
- 7 Sockelputzsystem, systemspezifisch mit oder ohne mineralische Dichtschlämme (MDS)
- 8 Optionales Noppenbahnprofil
- 9 XPS-Perimeterdämmplatte, 60 mm, verklebt
- 10 Noppendrainbahn mit Filtervlies, fixiert mit Noppenbahnschraube

Bauphysikalische Daten des beispielhaften Außenwandaufbaus:

U_m -Wert = 0,145 W/(m² K) | Phasenverschiebung φ_{Gefach} = 16,7 Std. | Temperaturamplitudenverhältnis TAV_{Gefach} = 0,0169 (< 2%)